

Ein seltener Fund

Kreis-Archäologen entdecken Schwertknauf

Der Knauf eines der seltenen karolingischen Prunkschwerter aus dem 9. Jahrhundert ist bei Grabungen im Umfeld der ehemaligen Zellkirche westlich von Zellhausen gefunden worden. Was zunächst wie ein Rostklumpen aussah, habe sich während der Restaurierung als eiserner Knauf entpuppt, in den unzählige schmale Silberdrähte eingearbeitet sind, sagt Landkreis-Archäologin Gesine Weber, die das Areal gemeinsam mit ihrer Kollegin Dagmar Kroemer, dem örtlichen Geschichts- und Heimatverein und vielen ehrenamtlichen Helfern untersuchte.

Die Oberfläche des Knaufs sei zudem mit einem Pflanzern-Ornament versehen, das wahrscheinlich Lilien darstelle. Das Schwert deute darauf hin, dass sein Besitzer ein sozial sehr hochgestellter Mann gewesen sei. Ein weiterer Beleg dafür sei, dass bei den Grabungen auch Reste von mindestens zwei Glasgefäßen entdeckt wurden. Denn Glas sei im frühen und hohen Mittelalter sehr kostbar gewesen und werde daher selten bei Ausgrabungen gefunden.

Auch das Gebäude selbst sei für diese frühe Zeit außergewöhnlich gewesen. Nach ersten Erkenntnis-

sen war es nämlich zwar in Fachwerk ausgeführt, aber verputzt und teilweise bemalt. Das sei sehr ungewöhnlich für einen Profanbau dieser Zeit, sagt Weber. Jetzt werde versucht, die gefundenen Stücke des Wandputzes zumindest teilweise wieder zusammenzusetzen und die einstigen Muster zu rekonstruieren.

Schutz für Kloster Seligenstadt

Der im Herbst untersuchte Keller liegt im Innern einer etwa 10 000 Quadratmeter großen einstigen Befestigungsanlage. Die Archäologen des Kreises vermuten, dass diese Burg in engem Zusammenhang mit dem Kloster Seligenstadt stand. Wahrscheinlich habe sie schon bestanden, als Einhard, der Biograf Karls des Großen, im Jahr 828 Reliquien der Heiligen Marcellinus und Petrus von Steinbach an den Main brachte. Die Burg könnte eine militärische Schutzfunktion für das Kloster erfüllt haben und zudem Sitz der weltlichen Verwaltung gewesen sein.

Die schönsten Fundstücke sollen laut Weber künftig einmal im Alten Rathaus von Zellhausen zu sehen sein. (cm.)